

Neue Zürcher Zeitung

NZZ-Generalversammlung unter besonderen Umständen

Die AG für die Neue Zürcher Zeitung hat am Samstag ihre ordentliche Generalversammlung abgehalten. Aufgrund des herrschenden Präsenzverbotes fand die Versammlung ohne die Anwesenheit der Aktionäre statt.

NZZ-Mediengruppe

18.04.2020, 11.07 Uhr

Anlässlich der heutigen Generalversammlung haben die Aktionärinnen und Aktionäre der AG für die Neue Zürcher Zeitung sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrates mit jeweils über 95 Prozent der Stimmen zugestimmt. Die Generalversammlung wählte im Rahmen der Tagesordnung Lucy Küng, Matthias Reinhart und Roland Siegwart für eine weitere Amtsperiode in den Verwaltungsrat. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten zudem der beantragten Dividende von 200 Schweizerfranken pro Aktie (wie im Vorjahr) mit über 98 Prozent der Stimmen zu.

Die Anträge des Verwaltungsrates waren bereits im März an die rund 2900 Aktionärinnen und Aktionäre verschickt worden, welche aufgrund der gegenwärtigen Sondersituation gehalten waren, ihre Stimmen vorab schriftlich abzugeben. Angesichts der zunehmenden Verschärfung der Corona-Krise hat der Verwaltungsrat die Frage der Dividende in der Folge nochmals kritisch geprüft, an seinem Antrag aber festgehalten.

«Die NZZ-Mediengruppe setzt ihren strategischen Fokus auf Qualitätsjournalismus und Wachstum im Nutzermarkt. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre unterstützen diese auf Langfristigkeit angelegte Strategie», sagt Etienne Jornod, Präsident des Verwaltungsrates. «Gerade in Krisenzeiten sind diese Loyalität und die nachhaltige Sichtweise eine wichtige Voraussetzung für die Handlungsfähigkeit des Unternehmens. Entsprechend ist auch unsere Dividendenpolitik auf Kontinuität angelegt. Mit dem Dividendenantrag wollten wir bewusst ein Zeichen für diese langfristige Optik setzen.» Die Ausschüttung der Dividende bezieht sich auf das gute Geschäftsergebnis 2019. Der Verwaltungsrat betonte zudem, dass die NZZ-Mediengruppe in einer soliden finanziellen Situation sei und über genügend Liquidität verfüge. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die derzeitige Krise Auswirkungen auf die Dividende für das Jahr 2020 haben wird.

Sämtliche Abstimmungen erfolgten im schriftlichen Rahmen über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, da aufgrund der Notstandsverordnung des Bundesrates dieses Jahr keine physische Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre möglich war. Insofern handelte es sich um eine historische Ausnahmesituation – auch, weil der traditionelle gesellige Austausch im Beisein von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur im Anschluss an die Generalversammlung dieses Jahr ausnahmsweise nicht stattfinden konnte.

Mehr zum Thema



Der Qualitätsjournalismus ist auch in Krisenzeiten ein Leitstern

Trotz der Corona-Krise bleibt die NZZ zuversichtlich. Dafür gibt es mehrere Gründe.

Etienne Jornod 18.04.2020



NZZ-Mediengruppe: Fokus auf Qualitätsjournalismus und Nutzermarkt bewährt sich

Das Geschäftsjahr 2019 war von einem Zuwachs bei den Abonnenten und anhaltendem Druck im Werbemarkt geprägt.

19.03.2020



Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.